

**Anlage 3****Vorbericht (entsprechend § 1 Abs. 2 Pkt. 1 GemHVO)****zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg**

Das Puppentheater Magdeburg ist eine überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen künstlerischen Angebot für Kinder und verantwortlich als einziges Kindertheater der Stadt zu wirken. Darüber hinaus erreicht das Puppentheater Magdeburg eine zunehmende Nachfrage bei Erwachsenen und im Bereich der jungen Erwachsenen. Dies wird insbesondere verwirklicht durch

- > Theateraufführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- > Gastspiele im In- und Ausland
- > eine theater- und museumspädagogische Arbeit
- > eine kulturell-ästhetische Bildungsarbeit
- > Traditionspflege und Forschung innerhalb der historischen Figurenspielsammlung
- > ein vielfältiges Angebot der Jugendkunstschule mit der gesellschaftlich bedeutenden Aufgabe im Bereich der ästhetischen Kunst
- > Workshops
- > Langzeit- und Sonderprojekte
- > die Organisation und Durchführung eines der bedeutendsten internationalen Figurentheaterfestivals in Deutschland
- > und der KinderKulturTage; die als städtischer Kulturauftrag in Magdeburg stattfinden und ab 2008 alle 2 Jahre ff. in Magdeburg durchgeführt werden.

Diese inhaltlichen Aufgaben und Angebote aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln bedarf es der Planungssicherheit der dafür erforderlichen Personalkapazität.

Durch die bisher verhandelten Theaterverträge zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Land Sachsen-Anhalt wird das Puppentheater Magdeburg bei der Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben durch das Land Sachsen-Anhalt unterstützt.

Der 2014 geschlossene Theatervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträger der Theater Magdeburg schließt für den Planungszeitraum 2015 - 2018 die Verpflichtung zur Dynamisierung der Fördersumme zu gleichen Teilen durch Stadt und Land zum Ausgleich entstehender Tarifaufwüchse ein und einer Neuregelung des Anteils für das Puppentheater Magdeburg.

Bereits in den vergangenen Jahren hat sich der EB Puppentheater der Stadt Magdeburg kontinuierlich einer Eigenkonsolidierung unterzogen:

- Einsparung einer ½ Stelle in der Verwaltung des Puppentheaters,
- Kompensation der Bewirtschaftungskosten für die Villa p.,
- Auswirkungen des Mindestlohnes wurden kompensiert,
- hohe Auslastung des Platzangebotes -> hoher Kostendeckungsgrad,
- Kompensation von Mehraufwendungen bei den Personalkosten auf Grund von Langzeiterkrankten.

Dem EB Puppentheater der Stadt Magdeburg entsteht im Wirtschaftsjahr 2017 ein Planungsrisiko i.H.v. 64,2 TEUR. Ein eventuell aus dem Risiko resultierender Fehlbedarf wird gesamtstädtisch ausgeglichen.

Die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen für die laufende Geschäftstätigkeit, des Vermögens und der Verbindlichkeiten für das Vorjahr, das Vorvorjahr, das Planjahr und die mittelfristige Planung ist zur besseren Veranschaulichung und Vergleichbarkeit in der Mittelaufstellung zum Vorbericht dargestellt.

Der im Wirtschaftsjahr 2017 geplante Investitionsbedarf ist im Erläuterungsteil des Vermögensplanes aufgelistet. Die Finanzierung erfolgt aus den geplanten Abschreibungen

**Liquiditätsreserven** im Vorjahr wurden nicht gebildet.

Die Liquidität ist bis zur Höhe des festgesetzten Kassenkredites von 580.300 EUR gewährleistet